



Alpensegler auf Fabrikgebäude der Metrohm AG

In Zusammenarbeit mit dem Ornithologischen Verein Herisau

Segler sind mit ihren schmalen, sichelförmigen Flügeln und ihrem stromlinienförmigen Körper gewandte und schnelle Flieger.

Ausserhalb des Brutplatzes spielt sich das Leben der Segler im Luftreich ab: fliegend jagen sie Insekten, fliegend wird getrunken, gebadet und geschlafen, selbst die Paarung findet in der Luft statt. Am Boden fühlen sich die Segler mit ihren kurzen Beinen unwohl. Sie brauchen Brutplätze in fünf bis acht Metern über dem Boden, damit sie an- und abfliegen können.

Im Rahmen des Artenförderprogrammes des Kantons besteht das Ziel, in Herisau einen dritten Niststandort für die Alpensegler anzubieten und so die Population zu stärken. Im Mai wurden auf dem neuen Gebäude der Metrohm AG zwei Alpensegler-Nistkästen montiert. Sie bieten Platz für 20 Alpensegler-Paare. Sie wurden von der Ornithologischen Gesellschaft geplant, vom Einsatzprogramm Mensch - Natur hergestellt und von der Metrohm-Stiftung finanziert. Die Montage wurde vom technischen Dienst der Metrohm AG durchgeführt.

Auszug aus Zeitungsartikel des Appenzeller Tagblattes.

